I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 2200/2001 DER KOMMISSION

vom 17. Oktober 2001

über vorläufige Zulassungen von Zusatzstoffen in der Tierernährung

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung [1], zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates [2], insbesondere auf die Artikel 3, 9e und 9i,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 9e Absatz 1 und Artikel 9i Absatz 1 der Richtlinie kann für neuartige Zusatzstoffe oder neuartige Verwendungszwecke von Zusatzstoffen eine vorläufige Zulassung für einen bestimmten Zeitraum gewährt werden.

(2) Artikel 4 der Richtlinie legt das Zulassungsverfahren fest.

(3) Für zahlreiche Zusatzstoffe läuft die derzeit gültige vorläufige Zulassung am 30. September 2001 aus, und es ist angezeigt, sie für die höchste gemäß Richtlinie 70/524/EWG zulässige Dauer zu verlängern; diese endet für Zusatzstoffe, die gemäß Artikel 9e Absatz 1 der Richtlinie 70/524/EWG vorläufig zugelassen wurden, vier Jahre und für Zusatzstoffe, die vor dem 1. April 1998 in Anhang II der Richtlinie 70/524/EWG aufgenommen wurden, fünf Jahre nach dem Datum ihrer erstmaligen vorläufigen Zulassung.

(4) Die vorläufigen Zulassungen im Rahmen dieser Verordnung werden zwar für einen bestimmten Zeitraum gewährt, sie können jedoch gemäß Artikel 9m und Artikel 11 der Richtlinie jederzeit widerrufen werden.

(5) Ferner werden derzeit die Zulassungen für die Verwendung von Antibiotika als Zusatzstoffe in Futtermitteln einer Überprüfung unterzogen, und zwar einerseits aufgrund der großen Besorgnis hinsichtlich der möglichen Effekte auf die Wirksamkeit von Antibiotika in der Humantherapie, die das Königreich Schweden veranlasst hat, die Verwendung sämtlicher Antibiotika als Zusatzstoffe in der Tierernährung auf der Grundlage von Artikel 11 der Richtlinie landesweit zu untersagen, andererseits aufgrund der Stellungnahmen, die der Wissenschaftliche Lenkungsausschuss am 28. Mai 1999 und am 10./11. Mai 2001 zur Resistenz gegenüber antimikrobiell wirksamen Substanzen abgegeben hat.

(6) Die Verlängerung der Gültigkeit der vorläufigen Zulassungen ist als eine rein administrative Maßnahme zu betrachten, die keine erneute Bewertung der betreffenden Zusatzstoffe erforderlich macht.

(7) Aus Gründen der Lesbarkeit und der Kohärenz werden alle vorläufigen Zulassungen von Zusatzstoffen in der Tierernährung, deren Gültigkeit nicht mehr als vier bzw. fünf Jahre beträgt, in dieser Verordnung konsolidiert.

(8) Diese Verordnung der Kommission tritt an die Stelle der Verordnung (EG) Nr. 2697/2000 der Kommission vom 27. November 2000 über die vorläufigen Zulassungen von Zusatzstoffen in der Tierernährung [3]; daher muss die Verordnung (EG) Nr. 2697/2000 aufgehoben werden.

(9) Die vorläufigen Zulassungen der meisten Zusatzstoffe laufen am 30. September 2001 ab; daher ist es notwendig, dass diese Verordnung ab 1. Oktober 2001 gilt.

(10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

[1] ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1.
[2] ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 55.
[3] ABl. L 319 vom 16.12.2000, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Zusatzstoffe werden gemäß der Richtlinie 70/524/EWG unter den im Anhang festgelegten Bedingungen vorläufig zugelassen.

Die Verordnung (EG) Nr. 2697/2000 wird hiermit aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Oktober 2001.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Oktober 2001

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

ANHANG

Verzeichnis der Zusatzstoffe, die mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren oder — bei vorläufiger Zulassung vor dem 1. April 1998 — fünf Jahren vorläufig zugelassen wurden

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Antibiotika									
33	Eli Lilly and Company Ltd	Avilamycin 200 g/kg (Maxus G200 Maxus 200) Avilamycin 100 g/kg (Maxus G100 Maxus 100)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs:** Avilamycin: 200 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5—30 g/kg Sojabohnenschalen q. s. 1 kg Avilamycin: 100 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5—30 g/kg Sojabohnenschalen q. s. 1 kg **Wirkstoff:** Avilamycin, $C_{57-62}H_{82-90}Cl_{1-2}O_{31-32}$, CAS-Nummer von Avilamycin A: 69787–79–7, CAS-Nummer von Avilamycin B: 73240–30–9, Mischung von Oligo-Sacchariden der Gruppe der Orthosomycine aus Streptomyces viridochromogenes (NRRL 2860), Granulat Zusammensetzung der Antibiotikafaktoren: Avilamycin A: ≥ 60 % Avilamycin B: ≤ 18 % Avilamycin A + B: ≥ 70 % Sonstige Einzelavilamycine: ≤ 6 %	Truthühner	—	5	10	—	14.12.2002 [a]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Kokzidiostatika und andere Arzneimittel									
26	Intervet International bv	Salinomycin-Natrium 120 g/kg (Sacox 120 Mikrogranulat)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs:** Salinomycin-Natrium: ≥ 120 g/kg Siliciumdioxid: 10—100 g/kg Calciumcarbonat: 350—700 g/kg **Wirkstoff:** Salinomycin-Natrium, $C_{42}H_{69}O_{11}Na$, CAS-Nummer: 53003–10–4, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz gebildet durch Fermentation von Streptomyces albus (DSM 12217) Verwandte Verunreinigungen: < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium < 40 g 17-Epi–20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium	Junghennen	12 Wochen	30	50	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden." „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."	13.10.2001 [b]
27	Janssen Animal Health BVBA	Diclazuril 0,5 g/100 g (Clinacox 0,5 % Vormischung) Diclazuril 0,2 g/100 g (Clinacox 0,2 % Vormischung)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs:** Diclazuril: 0,5 g/100 g Sojabohnenmehl: 99,25 g/100 g Polyvidon K 30: 0,2 g/100 g Natriumhydroxid: 0,0538 g/100 g Diclazuril: 0,2 g/100 g Sojabohnenmehl: 39,7 g/100 g Polyvidon K 30: 0,08 g/100 g	Junghennen	16 Wochen	1	1	—	14.12.2002 [a]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
			Natriumhydroxid: 0,0215 g/100 g Weizenfuttermehl: 60 g/100 g **Wirkstoff:** Diclazuril, $C_{17}H_9Cl_3N_4O_2$, (±)–4-Chlorophenyl[2,6-dichloro–4-(2,3,4,5-tetrahydro–3,5-dioxo–1,2,4-triazin–2-yl)phenyl]acetonitril, CAS-Nummer: 101831–37–2, verwandte Verunreinigungen: Abbauprodukt (R064318): ≤ 0,2 % Sonstige verwandte Verunreinigungen (R066891, R066896, R068610, R070156, R068584, R070016): je ≤ 0,5 % Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5 %					
28	Alpharma AS	Maduramicin-Ammonium-Alpha 1 g/100 g (Cygro 1 %)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs:** Maduramicin-Ammonium-Alpha: 1 g/100 g Benzylalkohol: 5 g/100 g Maiskolbengrieß q. s. 100 g **Wirkstoff:** Maduramicin-Ammonium-Alpha, $C_{47}H_{83}O_{17}N$, CAS-Nummer: 84878–61–5, Monocarboxylsäure-Polyether-Ammoniumsalz aus Actinomadura yumaensis (ATCC 31585) (NRRL 12515)	Truthühner	16 Wochen	5	5	Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden." „Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."	13.10.2001 [b]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
			Verwandte Verunreinigungen: Maduramicin-Ammonium-Beta: < 10 %						
Wachstumsförderer									
1	Norsk Hydro Ltd	Kaliumdiformat (Formi™ LHS)	**Zusammensetzung des Zusatzstoffs:** Kaliumdiformat, fest 98 g /100 g, Silikat 1,5 g/100 g, Wasser 0,5 g/100 g **Wirkstoff:** Kaliumdiformat, fest $KH(COOH)_2$ CAS-Nummer 20642–05–1	Ferkel	2 Monate	6 000	6 000	—	30.6.2005 (s)
				Mastschweine	—	6 000	6 000	—	30.6.2005 (s)

Verzeichnis der sonstigen für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren oder — bei vorläufiger Zulassung vor dem 1. April 1998 — fünf Jahren vorläufig zugelassenen Zusatzstoffe

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Färbende Stoffe einschließlich Pigmente								
1. *Carotinoide und Xanthophylle:*								
E160a	Beta-Karotin	$C_{40}H_{56}$	Kanarienvögel	—	—	—	—	14.12.2003 (c)
E 161g	Canthaxanthin	$C_{40}H_{52}O_2$	Heim- und Ziervögel	—	—	—	—	14.12.2003 (c)
12	Astaxanthinreiche Phaffia rhodozyma (ATCC 74219)	Biomasse, konzentriert aus der Hefe Phaffia rhodozyma (ATCC 74219), abgetötet, mit mindesten 4,0 g Astaxanthin je kg Zusatzstoff und mit einem Höchstgehalt an Ethoxyquin von 2 000 mg/kg	Lachse	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben	14.12.2003 (c)
			Forellen	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben	14.12.2003 (c)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
2. *Andere färbende Stoffe:*								
E 102	Tartrazin	$C_{16}H_9N_4O_9S_2Na_3$	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
E 110	Sunsetgelb FCF	$C_{16}H_{10}N_2O_7S_2Na_2$	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
E 131	Patentblau V	Calciumsalz der 5-Hydroxy–4', 4"-Bis-(Diethylamino)-Triphenyl-Carbinol–2,4-Disulfonsäure	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex	—	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 (p)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 (p)

Nr. (oder EG-Nr.)	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
Spurenelemente						
E4	Kupfer-Cu	Kupfer-Lysinsulfat	$Cu(C_6H_{13}N_2O_2)_2 \cdot SO_4$	Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt)	Höchstens 50 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen	31.3.2004 (d)

Nr. (oder EG-Nr.)	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
				Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt) — ab 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) Zuchtschweine: 35 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien, außer Kälbern vor dem Wiederkäueralter und Schafen: 35 (insgesamt)	Höchstens 25 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen	31.3.2004 [d]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Bindemittel, Fließhilfsstoffe und Gerinnungshilfsstoffe								
3	Klinoptilolith vulkanischen Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat vulkanischen Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 85 % Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 15 % Feldspat, Glimmer und Lehm, frei von Fasern und Quarz Höchstgehalt an Blei: 80 mg/kg	Schweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 [e]
			Kaninchen	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 [e]
			Geflügel	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 [e]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
4	Klinoptilolith sedimentären Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat sedimentären Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 80 % Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 20 % Lehm, frei von Fasern und Quarz Höchstgehalt an Dioxin (1)	Mastschweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 (n)
			Masthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 (n)
			Masttruthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 (n)
			Rinder	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 (n)
			Lachs	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 (n)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
Enzyme								
1	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus Aspergillus niger (CBS 114.94) mit einer Phytaseaktivität von mindestens 5 000 (2) FTU/g für feste und flüssige Zubereitungen	Truthühner	—	125 FTU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200—800 FTU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit einem Mindestgehalt an Phytat von 0,3 %, wie z. B. 20 % Weizen	14.12.2003 (c)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
2	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus Aspergillus oryzae (DSM 10289) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 2 500 [3] FYT/g flüssig: 5 000 FYT/g	Ferkel	4 Monate	250 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 [f]
			Mastschweine	—	400 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 [f]
			Masthühner	—	200 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	500 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 750 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 (g)
3	Alpha-Galactosidase EC 3.2.1.22	Zubereitung von Alpha-galactosidase aus Aspergillus oryzae (DSM 10286) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 1 000 (4) GALU/g	Masthühner	—	300 GALU	1 000 GALU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 450 GALU 3. Zur Verwendung in oligosaccharidreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 25 % Sojamehl, Baumwollsaatkuchen, Erbsen	30.6.2004 (f)
4	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 50 (5) FBG/g flüssig: 120 FBG/ml	Ferkel	4 Monate	25 FBG	40 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Mais oder Gerste	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masthühner	—	10 FBG	100 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Mais	1.4.2004 [l]
5	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus oryzae (DSM 10287) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 1 000 [6] FXU/g flüssig: 650 FXU/ml	Masthühner	—	80 FXU	200 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 150 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 [f]
			Masttruthühner	—	225 FXU	600 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 225—600 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	200 FXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 [f]
6	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Endo–1,4-beta-glucanase: EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase und Endo–1,4-beta-glucanase aus Humicola insolens (DSM 10442) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 800 [7] FXU/g 75 [5] FBG/g Mikrogranulat: 800 FXU/g 75 FBG/g flüssig: 550 FXU/ml 50 FBG/ml	Masthühner	—	200 FXU 19 FBG	1 000 FXU 94 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	240 FXU 22 FBG	1 000 FXU 94 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen	30.6.2004 [f]
			Mastschweine	—	200 FXU 19 FBG	800 FXU 75 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen	30.6.2004 [h]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
7	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Endo–1,4-beta-glucanase: EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase und Endo–1,4-beta-glucanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 36 000 ([8]) FXU/g 15 000 ([9]) BGU/g flüssig: 36 000 FXU/g 15 000 BGU/g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 600—6 000 FXU 1 500—2 500 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen	1.4.2004 ([1])
			Ferkel	4 Monate	6 000 FXU 2 500 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000 FXU 2 500 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste	1.4.2004 ([1])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	6 000 FXU 2 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000—12 000 FXU 2 500—5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	1.4.2004 (1)
			Legehennen	—	12 000 FXU 5 000 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 12 000 FXU 5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen	1.4.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase und Endo–1,4-beta-glucanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 36 000 ([8]) FXU/g 15 000 ([9]) BGU/g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 600—6 000 FXU 1 500—2 500 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen	30.9.2004 (P)
			Ferkel	4 Monate	6 000 FXU 2 500 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000 FXU 2 500 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste	30.9.2004 (P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	6 000 FXU 2 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000—12 000 FXU 2 500—5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.9.2004 (P)
			Legehennen	—	12 000 FXU 5 000 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 12 000 FXU 5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen	30.9.2004 (I)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
8	Endo–1,4-beta-glucanase: EC 3.2.1.4 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 10 000 ([9]) BGU/g 4 000 ([8]) FXU/g flüssig: 20 000 BGU/g 8 000 FXU/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—10 000 BGU 1 200—4 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	1.4.2004 ([l])
			Ferkel	4 Monate	3 000 BGU 1 200 FXU	5 000 BGU 2 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—5 000 BGU 1 200—2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste	1.4.2004 ([l])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	5 000 BGU 2 000 FXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 5 000 BGU 2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	1.4.2004 (l)
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 20 000 (9) BGU/g 8 000 (8) FXU/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—10 000 BGU 1 200—4 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	30.9.2004 (p)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	3 000 BGU 1 200 FXU	5 000 BGU 2 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—5 000 BGU 1 200—2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste	30.9.2004 (P)
			Legehennen	—	5 000 BGU 2 000 FXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 5 000 BGU 2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	30.9.2004 (P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
9	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (CBS 270.95) mit einer Mindestaktivität von: fest: 28 000 ([10]) EXU/g flüssig: 14 000 EXU/ml	Masthühner	—	1 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 ([f])
			Legehennen	—	2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400—7 400 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen	1.4.2004 ([f])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400—5 600 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen	1.4.2004 (l)
10	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (CBS 360.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 45 000 (11) RAU/g flüssig: 20 000 RAU/ml	Ferkel	4 Monate	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30.6.2004 (f)
			Mastschweine	—	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Sauen		1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30.6.2004 (f)
11	Endo–1,4-beta-glucanase: EC 3.2.1.4 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase, Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 74252) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: Endo–1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([12]) /ml Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([13]) /ml Endo–1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([14]) /ml	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-glucanase: 400 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 400—1 600 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900—3 600 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300—5 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder Gerste und mehr als 10 % Roggen	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase, Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 74252) mit einer Mindestaktivität von: Granulat: Endo–1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([12]) /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([13]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([14]) /g	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-glucanase: 400 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 400-1 600 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900-3 600 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300-5 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder Gerste und mehr als 10 % Roggen	31.5.2005 ([r])
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase, Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 74252) mit einer Mindestaktivität von: flüssig und Granulat: Endo–1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([12]) / ml oder g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([13]) / ml oder g Endo–1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([14]) / ml oder g	Masttruthühner	—	Endo–1,4-beta-glucanase:400 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 400—800 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 900—1 800 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 300—2 600 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	31.5.2005 ([r])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
12	Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase, Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma viride (FERM BP–4447) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([12]) /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([13]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([14]) /g	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-glucanase: 200 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 450 U Endo–1,4-beta-xylanase: 650 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 800—1 200 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 800—2 700 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 600—3 900 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30.6.2004 ([f])
			Legehennen	—	Endo–1,4-beta-glucanase: 640 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 440 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2080 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 640—1 280 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 440—2 880 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 080—4 160 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30.6.2004 ([f])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	Endo–1,4-beta-glucanase: 800 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 800 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 600 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-glucanase: 800—1 200 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 800—2 700 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 600—3 900 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste	30.6.2004 [f]
13	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 357.94) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: 8 000 BGU [15] /g 11 000 EXU [16] /g Granulat: 6 000 BGU/g 8 250 EXU/g flüssig: 2 000 BGU/ml 2 750 EXU/ml	Masthühner	—	100 BGU 130 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 BGU 130 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste oder 20 % Roggen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	600 BGU 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU 800 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen und mehr als 30 % Gerste	1.4.2004 (l)
			Masttruthühner	—	600 BGU 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU 800 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder mehr als 30 % Roggen	1.4.2004 (l)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
14	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (CBS 520.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo–1,4-beta-xylanase: 600 U [17] /g flüssig: Endo–1,4-beta-xylanase 300 U/ml	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 300–600 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 [f]
15	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma viride (CBS 517.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 650 U [18] /g flüssig: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 325 U/ml	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 325 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 325–650 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
16	Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 142) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 2 000 CU [19] /ml	Masthühner	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.6.2004 [f]
			Legehennen	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.6.2004 [f]
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.6.2004 [f]
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 142) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 CU [19] /g	Masthühner	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	17.7.2004 [m]
			Legehennen	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	17.7.2004 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	17.7.2004 [m]
			Mastschweine	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500— 1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	17.7.2004 [m]
17	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 6 000 EPU [20] /ml	Masthühner	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.6.2004 (f)
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.6.2004 (f)
			Mastschweine	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: 6 000 EPU ([20]) /g	Masthühner	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	17.7.2004 ([m])
			Legehennen	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	17.7.2004 ([m])
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	17.7.2004 ([m])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	17.7.2004 [m]
			Masttruthühner	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen	17.7.2004 [m]
18	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus niger (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AGL [21] /g flüssig: 500 AGL/ml	Masthühner	—	100 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AGL 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste und 20 % Weizen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
19	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus niger (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AGL [21] /g flüssig: 200 AGL/g	Masthühner	—	25 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25–100 AGL 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30.6.2004 [f]
20	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AXC [22] /g flüssig: 500 AXC/ml	Masthühner	—	100 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AXC 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Roggen	30.6.2004 [f]
21	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AXC [22] /g flüssig: 200 AXC/g	Masthühner	—	25 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25—100 AXC 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
22	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CNCM MA 6–10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 BGN ([23]) /g flüssig: 14 000 BGN/ml	Masthühner	—	1 050 BGN	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 800 BGN 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30.6.2004 ([f])
23	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (CNCM MA 6–10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 IFP ([24]) /g flüssig: 7 000 IFP/ml	Masthühner	—	1 050 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 56 % Weizen	30.6.2004 ([f])
			Masttruthühner	—	700 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	28.2.2005 ([q])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	840 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 840 IFP 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	28.2.2005 (q)
24	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase und Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus niger (CNCM I–1517) mit einer Mindestaktivität von: 28 000 QXU (25) /g 140 000 QGU (26) /g	Masthühner	—	420 QXU 2 100 QGU	1 120 QXU 5 600 QGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 560 QXU 2 800 QGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
25	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (NRRL 25541) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 100 U ([27]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 1 600 U ([28]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo–1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo–1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30.6.2004 ([f])
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo–1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo–1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30.6.2004 ([f])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
26	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma reesei (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 350 000 BU ([29]) /g flüssig: 50 000 BU/g	Masthühner	—	23 000 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 23 000—50 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste oder 30 % Roggen	30.6.2004 ([i])
			Ferkel	4 Monate	26 000 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 26 000—35 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder Weizen	30.6.2004 ([i])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
27	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma reesei (CBS 529.94) und Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma reesei (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 200 000 BXU ([30]) /g 200 000 BU ([31]) /g flüssig: 30 000 BXU/g 30 000 BU/g	Masthühner	—	2 500 BXU 2 500 BU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 000 BXU 10 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder 30 % Roggen	30.6.2004 ([i])
			Ferkel	2 Monate	7 500 BXU 7 500 BU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 7 500—15 000 BXU 7 500—15 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	28.2.2005 ([q])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
28	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus Trichoderma reesei (CBS 528.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 5 000 PPU ([32]) /g flüssig: 1 000 PPU/g	Ferkel	4 Monate	250 PPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—750 PPU 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 ([i])
			Mastschweine	—	500 PPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—750 PPU 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30.6.2004 ([i])
			Masthühner	—	500 PPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—750 PPU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,22 % phytingebundenem Phosphor	28.2.2005 ([q])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
29	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Geosmithia emersonii (IMI SD 133) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 5 500 U ([33]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30.6.2004 (g)
30	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Penicillium funiculosum (IMI SD 101) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 000 U ([34]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 1 400 U ([35]) /g flüssig: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 500 U/ml Endo–1,4-beta-xylanase: 350 U/ml	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 60 % Weizen	30.6.2004 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	28.2.2005 (q)
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder 30 % Weizen	28.2.2005 (q)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 70 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 60 % Weizen	28.2.2005 (q)
31	Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 614.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 300 EU ([36]) /g flüssig: 1 000 EU/g	Masthühner	—	600 EU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen	30.6.2004 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	300 EU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen	30.6.2004 (g)
32	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 200 U ([18]) /ml	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste	30.6.2004 (h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 200 U ([18]) /ml	Ferkel	4 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 55 % Gerste	30.6.2004 ([h])
			Mastschweine	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 500 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 500 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 70 % Gerste	30.6.2004 ([h])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
33	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo–1,4-beta-xylanase: 2 000 U ([37]) /g flüssig: Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U/ml	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 500 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 500—2 500 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 55 % Weizen oder 60 % Roggen	30.6.2004 ([h])
			Legehennen	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 2 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 2 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen	30.6.2004 ([h])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U ([37]) /g flüssig: Endo–1,4-beta-xylanase: 10 000 U/ml	Ferkel	4 Monate	Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen	30.6.2004 ([h])
		Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U ([37]) /g flüssig: Endo–1,4-beta-xylanase: 8 000 U/ml	Mastschweine	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen	30.6.2004 ([h])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
34	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo–1,3 (4)-beta-glucanase und Endo–1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (NRRL 25541) und Alpha-Amylase aus Aspergillus oryzae (ATCC 66222) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 275 U ([38]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U ([39]) /g Alpha-Amylase: 3 100 U ([40]) /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 165 U Endo–1,4-beta-xylanase: 240 U Alpha-Amylase: 1 860 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 165 U Endo–1,4-beta-xylanase: 240 U Alpha-Amylase: 1 860 U 3. Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 45 % Gerste und 10 % Weizen oder 10 % Mais	26.7.2004 (i)
35	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 80 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 180 U ([37]) /g	Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 80 U Endo–1,4-beta-xylanase: 180 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 80 U Endo–1,4-beta-xylanase: 180 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	26.7.2004 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
36	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 300 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U ([37]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	26.7.2004 (i)
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste	26.7.2004 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
37	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Subtilisin aus Bacillus subtilis (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-xylanase: 2 500 U ([37]) /g Subtilisin: 800 U ([41]) /g	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 500 U Subtilisin: 160 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 500—2 500 U Subtilisin: 160—800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 65 % Weizen	26.7.2004 (i)
			Truthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 825 U Subtilisin: 265 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 825—2 500 U Subtilisin: 265—800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 45 % Weizen	26.7.2004 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
38	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Subtilisin aus Bacillus subtilis (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U ([37]) /g Subtilisin: 500 U ([41]) /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U Subtilisin: 500 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U Subtilisin: 500 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Weizen	26.7.2004 ([i])
39	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U ([37]) /g	Mastschweine	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 65 % Gerste	26.7.2004 ([i])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
40	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106), Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Subtilisin aus Bacillus subtilis (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U ([37]) /g Subtilisin: 800 U ([41]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 30 U Endo–1,4-beta-xylanase: 90 U Subtilisin: 240 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 30—100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 90—300 U Subtilisin: 240—800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 60 % Gerste	26.7.2004 (i)
41	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106), Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Subtilisin aus Bacillus subtilis (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 2 500 U ([37]) /g Subtilisin: 800 U ([41]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 25 U Endo–1,4-beta-xylanase: 625 U Subtilisin: 200 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 25—100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 625—2 500 U Subtilisin: 200—800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 10 % Gerste	26.7.2004 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 500 U Subtilisin: 800 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo–1,4-beta-xylanase: 2 500 U Subtilisin: 800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Weizen und 25 % Gerste	26.7.2004 (i)
42	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U (37) /g Merkmale der zugelassenen Zubereitung: Endo–1,4-beta-xylanase: 1,99 % Weizen: 97,7 % Calciumpropionat: 0,3 % Lecithin: 0,01 %	Ferkel	4 Monate	Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen	26.7.2004 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen	17.7.2004 [m]
43	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135), Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-xylanase: 3 975 U [37] /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 125 U [18] /g Alpha-Amylase: 1 000 U [42] /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,4-beta-xylanase: 3 975 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 125 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 3 975 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 125 U Alpha-Amylase: 1 000 U 3. Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 20 % Gerste und 20 % Roggen	6.1.2004 [k]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
44	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Subtilisin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U ([37]) /g Alpha-Amylase: 1 000 U ([42]) /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	6.1.2004 ([k])
45	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) und Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U ([37]) /g Alpha-Amylase: 1 000 U ([42]) /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste	6.1.2004 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
46	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase: EC 3.2.1.8 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) und Endo–1,4-beta xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135) und Polygalacturonase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U ([37]) /g Polygalacturonase: 50 U ([43]) /g	Mastschweine	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Polygalacturonase: 50 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo–1,4-beta-xylanase: 400 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	6.1.2004 ([k])
47	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106), Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553), Polygalacturonase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U ([37]) /g Alpha-Amylase: 1 000 U ([42]) /g Polygalacturonase: 25 U ([43]) /g	Ferkel	4 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 1 000 U Polygalacturonase: 25 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-beta-xylanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 1 000 U Polygalacturonase: 25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste und 35 % Weizen	6.1.2004 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
48	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Alpha-Amylase und Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: Alpha-Amylase: 200 KNU (44) /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 350 FBG (5) /g flüssig: Alpha-Amylase: 130 KNU/ ml Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 225 FBG/ml	Masthühner	—	10 KNU 17 FBG	40 KNU 70 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 KNU 35 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	1.4.2004 (l)
			Masttruthühner	—	40 KNU 70 FBG	80 KNU 140 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 40 KNU 70 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	1.4.2004 (l)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
49	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase: EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106), Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553), Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) und Polygalacturonase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ([18]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 1 500 U ([37]) /g Alpha-Amylase: 500 U ([42]) /g Bacillolysin: 800 U ([41]) /g Polygalacturonase: 50 U ([43]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-betaxylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Poly-galacturonase: 50 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen	17.7.2004 ([m])
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-betaxylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturo-nase: 50 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagetemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo–1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen	17.7.2004 ([m])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
50	6-Phytase EC 3.1.3.26	Zubereitung von 6-Phytase aus Aspergillus oryzae (DSM 11857) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 2 500 FYT [3] /g flüssig: 5 000 FYT/g	Masthühner	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor	17.7.2004 [m]
			Legehennen	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor	17.7.2004 [m]
			Masttruthühner	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor	17.7.2004 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	2 Monate	500 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor	17.7.2004 [m]
			Mastschweine	—	500 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor	17.7.2004 [m]
51	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Bacillus subtilis (LMG-S15136) mit einer Mindestaktivität von: 100 IU [45] /g	Masthühner	—	10 IU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	17.7.2004 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	2 Monate	10 IU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Arabinoxylanen, z. B. mit mehr als 40 % Weizen	31.5.2005 [r]
52	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase: EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94) und Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U [46] /ml Endo–1,4-beta-glucanase: 120 000 U [47] /ml Alpha-Amylase: 400 U [48] /ml	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase: 40 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 000—2 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 12 000—24 000 U Alpha-Amylase: 40—80 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 15 % Sorghum und 5 % Mais	17.7.2004 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
53	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553), Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma viride (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 4 000 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 400 U ([49]) /g Bacillolysin: 450 U ([50]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 20 000 U ([51]) /g	Ferkel	2 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo–1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 450 U Endo–1,4-beta-xylanase: 20 000 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3-(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo–1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 450 U Endo–1,4-beta-xylanase: 20 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 25 % Gerste und 20 % Mais	23.11.2004 ([o])
			Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 175 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 000 U Alpha-Amylase: 200 U Bacillolysin: 225 U Endo–1,4- beta-xylanase: 10 000 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 175—2 350 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 000—4 000 U Alpha-Amylase: 200—400 U Bacillolysin: 225—450 U Endo–1,4-beta-xylanase: 10 000—20 000 U	23.11.2004 ([o])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
							3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen	
54	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) und Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma viride (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 120 000 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 400 U ([49]) /g Endo–1,4-beta-xylanase: 210 000 U ([51]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase:40 U Endo–1,4-beta-xylanase: 21 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 000—2 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 12 000—24 000 U Alpha-Amylase: 40—80 U Endo–1,4-beta-xylanase: 21 000—42 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen	23.11.2004 ([o])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
55	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) und Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 5 000 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 540 U ([49]) /g Bacillolysin: 450 U ([50]) /g	Ferkel	2 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500—3 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500—5 000 U Alpha-Amylase: 270—540 U Bacillolysin: 225—450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 35 % Weizen und 15 % Gerste	23.11.2004 ([o])
			Mastschweine	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500—3000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500—5 000 U Alpha-Amylase: 270—540 U Bacillolysin: 225—450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 50 % Gerste	23.11.2004 ([o])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500—3 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500—5 000 U Alpha-Amylase: 270—540 U Bacillolysin: 225—450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 50 % Mais oder 50 % Weizen	23.11.2004 (o)
			Legehennen	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 1 500—3 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 2 500—5 000 U Alpha-Amylase: 270—540 U Bacillolysin: 225—450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 40 % Mais und 10 % Roggen	23.11.2004 (o)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
56	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) und Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 3 500 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 1 400 U ([49]) /g Bacillolysin: 450 U ([50]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin: 450 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin: 450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	23.11.2004 ([o])
57	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) und Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 9 000 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 540 U ([49]) /g Bacillolysin: 450 U ([50]) /g	Masthühner	—	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: 540 U Bacillolysin: 450 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo–1,4-beta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: 540 U Bacillolysin: 450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden (überwiegend Cellulose und Hemicellulose), z. B. mit mehr als 20 % Sonnenblumenmehl und 10 % Sojamehl	23.11.2004 ([o])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
58	Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo–1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94), Endo–1,4-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) und Bacillolysin aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U ([46]) /g Endo–1,4-beta-glucanase: 5 000 U ([47]) /g Alpha-Amylase: 400 U ([49]) /g Bacillolysin: 5 000 U ([50]) /g	Ferkel	2 Monate	Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo–1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 5 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo–1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 5 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste	23.11.2004 ([o])
59	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Subtilisin EC 3.4.21.62 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105), Endo–1,3(4)-beta-glucanase und Alpha-Amylase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553), Subtilisin aus Bacillus subtilis (ATCC 2107) und Polygalacturonase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U ([37]) /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ([18]) /g Subtilisin: 4 000 U ([41]) /g Alpha-Amylase: 400 U ([42]) /g Polygalacturonase: 25 U ([43]) /g	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Subtilisin: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Polygalacturonase: 25 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 300 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Subtilisin: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Polygalacturonase: 25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Mais	28.2.2005 ([q])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
60	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2105) und Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo–1,4-beta-xylanase: 5 000 U ([37]) /ml Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 50 U ([18]) /ml	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 500 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 5 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 500—2 500 U Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 5—25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste und 40 % Weizen	28.2.2005 (q)
61	Endo–1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo–1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo–1,4-beta-xylanase aus Trichoderma reesei (CBS 529.94) und Endo–1,3(4)-beta-glucanase aus Trichoderma reesei (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo–1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU ([30]) /g Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU ([29]) /g flüssig: Endo–1,4-beta-xylanase: 22 000 BXU/ml Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 15 000 BU/ml	Masthühner	—	Endo–1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo–1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU Endo–1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste oder 55 % Weizen	28.2.2005 (q)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
Mikroorganismen								
1	Bacillus cereus var. toyoi NCIMB 40112/CNCM I –1012	Zubereitung von Bacillus cereus var. toyoi mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0{,}2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Monensin-Natrium, Lasalocid-Natrium, Salinomycin-Natrium, Decoquinat, Robenidin, Narasin, Halofuginon	1.3.2002 (h)
			Legehennen	—	$0{,}2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.3.2002 (h)
			Kälber	6 Monate	$0{,}5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.3.2002 (h)
			Mastrinder	—	$0{,}2 \times 10^9$	$0{,}2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Bacillus cereus var. toyoi in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1{,}0 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $0{,}2 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	1.3.2002 (h)
			Zuchtkaninchen	—	$0{,}1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgendem zugelassenen Kokzidiostatikum eingesetzt werden: Robenidin	1.3.2002 (h)
			Mastkaninchen	—	$0{,}1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Robenidin, Salinomycin-Natrium	1.3.2002 (h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
3	Saccharomyces cerevisiae NCYC Sc 47	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens: 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Mastkaninchen	—	$2{,}5 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgendem zugelassenen Kokzidiostatikum eingesetzt werden: Meticlorpindol	30.6.2004 (f)
			Sauen	—	5×10^9	$2{,}5 \times 10^{10}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (f)
			Ferkel	4 Monate	5×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (f)
			Milchkühe	—	4×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $5{,}6 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $8{,}75 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	31.5.2005 (r)
5	Saccharomyces cerevisiae CBS 493.94	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 1×10^8 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	2×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (f)
			Mastrinder	—	$1{,}7 \times 10^8$	$1{,}7 \times 10^8$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $7{,}5 \times 10^8$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^8 KBE hinzuzufügen	30.6.2004 (g)
			Milchkühe	—	5×10^7	$3{,}5 \times 10^8$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1{,}2 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $1{,}7 \times 10^8$ KBE hinzuzufügen	31.5.2005 (r)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
6	Saccharomyces cerevisiae CNCM I–1079	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Sauen	—	2×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 [f]
			Ferkel	4 Monate	6×10^{9}	3×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 [f]
7	Saccharomyces cerevisiae CNCM I–1077	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Milchkühe	—	$5{,}5 \times 10^{8}$	$2{,}1 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $8{,}4 \times 10^{9}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $1{,}8 \times 10^{9}$ KBE hinzuzufügen	30.6.2004 [f]
			Mastrinder	—	1×10^{9}	$1{,}5 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $4{,}6 \times 10^{9}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 2×10^{9} KBE hinzuzufügen	30.6.2004 [f]
8	Enterococcus faecium ATCC 53519 Enterococcus faecium ATCC 55593 [im Verhältnis 1:1]	Gemisch von: gekapseltem Enterococcus faecium ATCC 53519 und gekapseltem Enterococcus faecium ATCC 55593 mit mindestens 2×10^{8} KBE/g Zusatzstoff (d. h. mindestens 1×10^{8} KBE/g von jedem Bakterium)	Masthühner	—	1×10^{8}	1×10^{8}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Decoquinat, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Narasin/Nicarbazin, Salinomycin-Natrium	30.6.2004 [f]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
9	Pediococcus acidilactici CNCM MA 18/5M	Zubereitung von Pediococcus acidilactici mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Meticlorpindol, Decoquinat, Halofuginon, Narasin, Salinomycin-Natrium, Nicarbazin, Maduramicin-Ammonium, Diclazuril	30.6.2004 (g)
			Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (g)
			Mastschweine	—	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (g)
10	Enterococcus faecium NCIMB 10415	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens: mikroverkapselt: $1{,}0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1{,}75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0{,}3 \times 10^{9}$	$2{,}8 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Amprolium/Ethopabat, Diclazuril, Halofuginon, Maduramicin-Ammonium, Meticlorpindol, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Robenidin, Salinomycin-Natrium	30.6.2004 (g)
			Mastschweine	—	$0{,}35 \times 10^{9}$	$1{,}5 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (g)
			Sauen	—	$0{,}2 \times 10^{9}$	$1{,}25 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (g)
			Mastrinder	—	$0{,}25 \times 10^{9}$	$0{,}6 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Enterococcus faecium in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht 1×10^{9} KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^{9} KBE hinzuzufügen	30.6.2004 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
		Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens: mikroverkapselt: $1,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1,75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0,3 \times 10^{9}$	$1,4 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden	30.6.2004 (g)
			Kälber	6 Monate	$0,35 \times 10^{9}$	$6,6 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden	30.6.2004 (g)
11	Enterococcus faecium DSM 5464	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0,5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (g)
			Masthühner	—	$0,5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Diclazuril, Halofuginon, Monensin-Natrium, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Nicarbazin	1.4.2004 (l)
			Kälber	4 Monate	$0,5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 (l)
12	Lactobacillus farciminis CNCM MA 67/4R	Zubereitung von Lactobacillus farciminis mit mindestens: 1×10^{9} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 (h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
13	Enterococcus faecium DSM 10 663/NCIMB 10415	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens: Pulver und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff gecoatet: $2,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff flüssig: 1×10^{10} KBE/ml Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 [h]
			Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	26.7.2004 [i]
			Masthühner	—	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Amprolium-Ethopabat, Decoquinat, Diclazuril, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Robenidin, Salinomycin-Natrium	26.7.2004 [i]
14	Saccharomyces cerevisiae MUCL 39 885	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens: Pulver und Granulat: 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	3×10^9	3×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 [h]
			Mastrinder	—	9×10^9	9×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1,6 \times 10^{10}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $3,2 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	30.6.2004 [h]
15	Enterococcus faecium NCIMB 11181	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens: Pulver: 4×10^{11} KBE/g Zusatzstoff gecoatet: 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	5×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 [k]
			Ferkel	4 Monate	5×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 [k]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
16	Enterococcus faecium DSM 7134 Lactobacillus rhamnosus DSM 7133	Mischung von: Enterococcus faecium mit mindestens 7×10^9 KBE/g und Lactobacillus rhamnosus mit mindestens 3×10^9 KBE/g	Kälber	6 Monate	1×10^9	6×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 [k]
			Ferkel	4 Monate	1×10^9	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 [k]
17	Lactobacillus casei NCIMB 30096 Enterococcus faecium NCIMB 30098	Gemisch von: Lactobacillus casei und Enterococcus faecium mit mindestens: Lactobacillus casei 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff und Enterococcus faecium 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	Lactobacillus casei $0{,}5 \times 10^9$ Enterococcus faecium $1{,}5 \times 10^9$	Lactobacillus casei 1×10^9 Enterococcus faecium 3×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 [l]
18	Enterococcus faecium CECT 4515	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 [l]
			Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 [l]
19	Streptococcus infantarius CNCM I–841 Lactobacillus plantarum CNCM I–840	Mischung von: Streptococcus infantarius und Lactobacillus plantarum mit mindestens: Streptococcus infantarius $0{,}5 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff und Lactobacillus plantarum 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	Streptococcus infantarius: 1×10^9 Lactobacillus plantarum $0{,}5 \times 10^9$	Streptococcus infantarius: 1×10^9 Lactobacillus plantarum $0{,}5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	17.7.2004 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
20	Bacillus licheniformis DSM 5749 Bacillus subtilis DSM 5750 (im Verhältnis 1:1)	Mischung von: Bacillus licheniformis und Bacillus subtilis mit mindestens $3,2 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff ($1,6 \times 10^9$ KBE/g jedes Bakteriums)	Sauen	15 Tage vor der Geburt und während der Laktation	$0,96 \times 10^9$	$1,92 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	23.11.2004 (o)
			Mastschweine	—	$0,48 \times 10^9$	$1,28 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	23.11.2004 (o)
			Masthühner	—	$3,2 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium/Ethopabat, Diclazuril, Halofuginone, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Nicarbazin, Robenidin und Salinomycin-Natrium	23.11.2004 (o)
			Masttruthühner	—	$1,28 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium/Ethopabat, Diclazuril, Halofuginon, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Nifursol und Robenidin	23.11.2004 (o)
			Kälber	6 Monate	$1,28 \times 10^9$	$1,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	28.2.2005 (q)
21	Enterococcus faecium DSM 3530	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens $2,5 \times 10^9$ KBE/g	Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	28.2.2005 (q)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Radionuklid-Bindemittel								
1. *Bindemittel für radioaktives Caesium (^{137}Cs und ^{134}Cs)*								
1.1.	Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II)	$NH_4Fe(III)[Fe(II)(CN)_6]$	Wiederkäuer (Wild- und Haustiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [b]
			Kälber bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [b]
			Schaflämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [b]
			Ziegenlämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [b]
			Schweine (Wild- und Haustiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [b]

[a] Erstzulassung durch Richtlinie 97/72/EG der Kommission (ABl. L 351 vom 23.12.1997, S. 55).
[b] Erstzulassung: Richtlinie 96/66/EG der Kommission (ABl. L 272 vom 25.10.1996, S. 32).
[c] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2316/98 der Kommission (ABl. L 289 vom 28.10.1998, S. 4).
[d] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 639/1999 der Kommission (ABl. L 82 vom 26.3.1999, S. 6).
[e] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1245/1999 der Kommission (ABl. L 150 vom 17.6.1999, S. 15).
[f] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1436/98 der Kommission (ABl. L 191 vom 7.7.1998, S. 15).
[g] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 866/1999 der Kommission (ABl. L 108 vom 27.4.1999, S. 21).
[h] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1411/99 der Kommission (ABl. L 164 vom 30.6.1999, S. 56).
[i] Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2374/98 der Kommission (ABl. L 295 vom 4.11.1998, S. 3).

(j) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1636/1999 der Kommission (ABl. L 194 vom 27.7.1999, S. 17).
(k) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2690/1999 der Kommission (ABl. L 326 vom 18.12.1999, S. 33).
(l) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 654/2000 der Kommission (ABl. L 79 vom 30.3.2000, S. 26).
(m) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1353/2000 der Kommission (ABl. L 155 vom 28.6.2000, S. 15).
(n) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1887/2000 (ABl. L 227 vom 7.9.2000, S. 13).
(o) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2437/2000 der Kommission (ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 28).
(p) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2697/2000 der Kommission (ABl. L 319 vom 16.12.2000, S. 1).
(q) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 418/2001 der Kommission (ABl. L 62 vom 2.3.2001, S. 3).
(r) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 937/2001 der Kommission (ABl. L 130 vom 12.5.2001, S. 25).
(s) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1334/2001 der Kommission (ABl. L 180 vom 3.7.2001, S. 18).
(1) Sofern kein spezifischer Höchstwert auf der Grundlage ausreichender Daten über einen eventuellen Dioxingehalt festgelegt wurde, gilt ab 15. Oktober 2000 der Grenzwert von 500 pg WHO-PCDD/F-TEQ/kg.
(2) 1 FTU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
(3) 1 FYT ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
(4) 1 GALU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol p-Nitrophenyl-alpha-galactopyranosid in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C hydrolysiert.
(5) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(6) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 7,8 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinoxylan freisetzt.
(7) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 3,1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinoxylan freisetzt.
(8) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.
(9) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.
(10) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Arabinoxylan freisetzt.
(11) 1 RAU ist die Enzymmenge, die 1 Milligramm lösliche Stärke in der Minute in ein Produkt mit gleicher Absorption bei einer Referenzwellenlänge von 620 nm nach Reaktion mit Iod bei einem pH-Wert von 6,6 und einer Temperatur von 30 °C umwandelt.
(12) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.
(13) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(14) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
(15) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,278 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(16) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Weizen-Arabinoxylan freisetzt.
(17) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
(18) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(19) 1 CU ist die Enzymmenge, die 0,128 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(20) 1 EPU ist die Enzymmenge, die 0,0083 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
(21) 1 AGL ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,6 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(22) 1 AXC ist die Enzymmenge, die 17,2 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(23) 1 BGN ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(24) 1 IFP ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(25) 1 QXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,1 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(26) 1 QGU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(27) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
(28) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(29) 1 BU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(30) 1 BXU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
(31) 1 BU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(32) 1 PPU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
(33) 1 U ist die Enzymmenge, die 2,78 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(34) 1 U ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(35) 1 U ist die Enzymmenge, die 4,00 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
(36) 1 EU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(37) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
(38) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
(39) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
(40) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Weizenstärke freisetzt.
(41) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Phenolverbindung (Tyrosinäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Caseinsubstrat freisetzt.
(42) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glykosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 6,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem wasserunlöslichen, vernetzten Stärkepolymersubstrat hydrolisiert.
(43) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Reduktionsmittel (gemessen als Galacturonsäureäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Poly-D-Galacturonsubstrat freisetzt.
(44) 1 KNU ist die Enzymmenge, die 672 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,6 und einer Temperatur von 37 °C aus löslicher Stärke freisetzt.

(45) 1 IU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
(46) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(47) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizenstärke freisetzt.
(48) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Glukose in der Minute bei einem pH-Wert von7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem vernetzten Stärkepolymer hydrolysiert.
(49) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glykosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem wasserunlöslichen vernetzten Stärkepolymer hydrolysiert.
(50) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Azo-Casein in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C in Trichloressigsäure löst.
(51) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0067 Mikromol reduzierende Zucker (XYloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.